



TÄSCHER GUGGER

- Vorwort des Präsidenten | **Seite 2**
- Erfolgreiche Täscherinnen und Täscher | **Seite 2**
- Stirbt der Wald ob Täsch? | **Seite 3**
- Ihre neuen Stromprodukte | **Seite 4**
- Getschung | **Seite 5**
- Kunststoffrecycling im Oberwallis | **Seite 6**
- Turnverein Täsch | **Seite 7**
- Jubiläum | **Seite 7**
- Physiotherapie in Täsch | **Seite 8**
- Neue Telefonzeiten | **Seite 9**
- Mittagstisch Täsch | **Seite 9**
- Einblick in Die Stadt „Viseu“ in Portugal | **Seite 10**
- Aisha Volken - Interview | **Seite 12**

Liebe Täscherin und lieber Täscher

Es ist schon wieder mehr als eine Woche vergangen seit den National- und Ständeratswahlen. Die Vertreter der Bevölkerung in den nationalen Parlamenten für die nächsten 4 Jahre sind weitgehend bestimmt. „Jetzt brauche ich mich vier Jahre nicht mehr darum zu kümmern“, „die Parlamentarier sind gewählt und sollen jetzt in Bern für uns das Beste herausholen“, oder „Wahlversprechen haben sie gemacht, aber jetzt, nach den Wahlen, machen die sowieso was sie wollen“, so denken möglicherweise einige.

FALSCH!

Um gewählt zu werden brauchen die Kandidaten die Unterstützung der Wähler, aber um die Interessen der Wähler während ihrer politischen Tätigkeit vertreten zu können, sind sie während der gesamten Amtszeit auf den Kontakt und den Austausch mit ihren Wählern angewiesen.

Es mag sein, dass Politiker, egal ob auf Gemeinde-, Kantons- oder Bundesebene, manchmal machen was sie wollen. Was bleibt ihnen auch anderes übrig, wenn die Bevölkerung ih-

nen nicht sagt, was sie will oder braucht? Die Politik ist zwar kein Wunschkonzert und lange nicht jeder Vorschlag oder Wunsch kann umgesetzt werden. Aber trotzdem ist jede und jeder von uns gefordert, den Kontakt zu unseren gewählten Volksvertretern aufrecht zu erhalten und die dringend notwendigen Informationen aus der Bevölkerung weiterzugeben. Das ist echte, direkte Demokratie, und so kommen wir alle weiter!

Erfolgreiche Täscherinnen und Täscher

Folgende Personen konnten erfolgreich Ihre Berufslehre abschliessen:

- Santos Marques Daniel als Automobil-Fachmann EFZ
- Ribeiro Paiva Magda als Detailhandelsassistentin EBA
- Szucsne Nagy Monika als Detailhandelsfachfrau EFZ
- Pereira Santos Rita als Kauffrau EFZ, Basis-Grundbildung
- Imboden Céline Christelle als Kauffrau EFZ, Erweiterte Grundbildung
- De Sousa Afonso Daniela als Gästeempfangsfachfrau HGA
- Briand Ann als Köchin EFZ
- Simões da Costa Diana Catarina als Fachfrau Gesundheit EFZ

Kandidatinnen und Kandidaten, die an einer kaufmännischen Handelsschule die Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau mit Berufsmaturität erfolgreich absolviert haben:

- Imboden Céline Christelle

Die Gemeinde Täsch gratuliert herzlich zur bestandenen Berufslehre und wünscht ihnen alles Gute im weiteren Berufsleben.

VW



Der Lärchenwald im Wald «Täschgufer»

Stirbt der Wald ob Täsch?

Der Lärchenwald im Wald «Täschgufer» wurde diesen Frühsommer kurze Zeit braun. Der „Blick“ schrieb Schlagzeilen: „Der Tannenwald oberhalb Täsch ist wegen der Klimaerwärmung abgestorben. Die Fachleute rätseln über die Ursachen.“ Dies stimmt alles nicht. Der „Blick“ hat nichts recherchiert oder nachgefragt!

Die Ursache: Es ist ein Kahlfrass vom Schmetterlingsfalter «Nonne».

Die Lärchennadeln wurden von den Raupen der Nonne kahl gefressen. Den Lärchen macht dieser Nadelfrass nichts. Die Bäume und Zweige treiben im gleichen Sommer nochmals aus und bilden wieder neue Nadeln.



Die Nonne ist ein Nachtfalter, der sich wie auch der Lärchenwickler massenvermehrt. Im Gegensatz zum Lärchenwickler ist die Nonne vor allem in Fichten- und Föhrenwäldern anzutreffen und seltener in Lärchenwäldern. Ein solcher Kahlfrass an Fichten oder Föhren überleben diese Baumarten nicht und es können wegen der Nonne ganze Bestände absterben. Diese Raupe kann an zwei aufeinander folgenden Jahren und auch an den gleichen Beständen die Bäume kahlfressen, bevor die Population für lange Zeit wieder zusammenbricht.



Ab 01. Januar 2020

Ihre neuen Stromprodukte

Ab dem 01. Januar 2020 bietet das Elektrizitätsversorgungsunternehmen Täscher zwei Stromprodukte an. Doch was sind die genauen Unterschiede zwischen beiden Stromarten? Welches Produkt ist für Sie das geeignete? Gerne erklären wir Ihnen kurz, welcher Unterschied bei den beiden Produkten besteht.

Blauer Strom - das Standardprodukt

Das Hauptmerkmal beim «blauen Strom» liegt darin, dass der Strom zu 100% aus erneuerbaren Energieträgern der Schweiz produziert wird. Sie besteht hauptsächlich aus Wasserkraft, kann aber auch Anteile von anderen erneuerbaren Energien (z.B. Wind, Solar, Biogas) enthalten.

Grauer Strom – Nicht erneuerbare Energie

Mit «Grauer Strom» erhalten Sie einen Strommix. Dieser besteht hauptsächlich aus nicht erneuerbaren Energieträgern wie z.B. Kernenergie. Mit diesem Produkt fahren Sie gegenüber dem Basisprodukt um 0.3 Rp./kWh günstiger.

Ein 4-Zimmer-Haushalt (mit Elektroherd) würde mit einem jährlichen Verbrauch von ca. 4500 kWh rund Fr. 13.50.— pro Jahr sparen. «Grauer Strom» ist somit etwas günstiger gegenüber dem Standardprodukt, jedoch ist aus ökologischer Sicht «Grauer Strom» weitaus schlechter.

Aufgrund des ökologischen Bewusstseins sowie der Zeitgemässen Erwartungen, werden ab dem 01. Januar 2020 alle Haushalte und Gewerbe standardmässig mit dem Produkt «blauer Strom» aus 100% erneuerbarer Energie aus der Schweiz beliefert. Wünscht man jedoch das andere Stromprodukt, hat man die Möglichkeit, dies explizit beim EVU Täscher zu bestellen.

AI

„Save the date“

- 24.11.2019 Eidgenössische Abstimmung
- 01.12.2019 Weihnachtsmarkt
- 05.12.2019 Urversammlung
- 04.01.2020 Neujahrsempfang



Getschung

Seit Jahren, oder schon Jahrzehnten, wird der Bereich nördlich des Bahnhofs durch Lawinerverbauungen im Anrissgebiet, in der Region genannt «Getschung», vor grösseren Lawinen geschützt. Ohne diese Schutzbauwerke wären nicht nur Bahnhof, Parking und das Zug-Geleise Richtung Randa, sondern auch die Kantonsstrasse und sogar bewohntes Gebiet gefährdet. Es erscheint zwar eher unwahrscheinlich, dass die Schneemassen einer Lawine bis zu den Häusern vordringen, jedoch können Staub und Luftdruck einer grösseren Lawine dort sehr wohl grössere Schäden verursachen und sogar Menschenleben gefährden.

Die seit längerem vorhandenen Lawinerverbauungen schützen das Dorf und die Kantonsstrasse weitgehend vor derartigen Ereignissen. Für die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs, also Bahnhof, Parking und Zuggeleise, ist der Schutz jedoch nach wie vor ungenügend. Im Sommer 2018 wurde im Gebiet «Getschung» mit dem weiteren Ausbau der Verbauungen begonnen. Auch 2019 konnte eine weitere Etappe realisiert werden. Insgesamt werden auch in den kommenden Jahren mehrere hundert Meter weitere Stahlbrücken vom Typ «Krummenacher» errichtet. Finanziert wird das Projekt weitestgehend durch kantonale Subventionen.

Anfangs September hat der Gemeinderat anlässlich einer Ortsschau unter Begleitung von Daniel Bumann, dem verantwortlichen Ingenieur, die Baustelle besichtigt, und sich Konstruktion und Funktionsweise der Bauwerke im Gelände erklären lassen. Beeindruckend wirken einerseits die Dimensionen dieser Lawinerverbauungen, vor allem aber beeindruckt die Leistung der Menschen, die in sehr einfachen Wohnverhältnissen mit einfachsten sanitären Anlagen, in schwierigem Gelände und oft unter schwierigen meteorologischen Bedingungen in viel anstrengender Handarbeit diese Bauwerke zum Wohl von uns allen erstellen. Ihnen gebührt unser grösster Dank und Respekt.

Die Etappe 2019 ist inzwischen fertiggestellt. Die Abnahme durch Kanton und Gemeinde findet in den nächsten Tagen statt. Im Sommer 2020 werden die Bauarbeiten wieder aufgenommen. Die Gemeinde zählt wieder auf das Verständnis der Bevölkerung für die zeitweisen Störungen durch Helikopterlärm für die nötigen Materialtransporte.

MF



Kunststoffrecycling im Oberwallis

Aufgrund der grossen Nachfrage der Oberwalliser Gemeinden an die Abfallberatung Oberwallis, hat diese ein Infoblatt bezüglich dem Kunststoffrecycling erarbeitet. Die Abfallberatung orientiert sich an den schweizerischen Fachgremien;

Zurzeit raten sämtliche Fachpersonen und grösseren Fachverbände, die kantonale Dienststelle für Umwelt sowie das Bundesamt für Umwelt davon ab, eine Sammlung von gemischten Kunststoffabfällen aus Privathaushalten anzubieten. Die aktuelle Studie kommt zum Schluss, dass aktuell mit dem Kunststoffrecycling ein vergleichsweise geringer Umweltnutzen ziemlich teuer erkauft wird. Der potenzielle ökologische Nutzen einer neuen Kunststoffsammlung pro Person und Jahr entspricht etwa der Einsparung einer Autofahrt von 30 Kilometern pro Person und Jahr. Der Nutzen ist im Moment zu gering, um eine solche Sammlung zu unterstützen.

Der volle Kunststoffsack würde vom Oberwallis in den Kanton Thurgau transportiert. Anschliessend wird dieser weiter in dem Vorarlberg transportiert, wo der gesammelte Kunststoff sortiert wird. Nach der Sortierung wird der effektiv recyclebare Anteil zurück in den Kanton Thurgau gebracht und Kunststoffgranulat hergestellt. Dies kann beispielsweise für die Herstellung von Kabelschutzrohren oder Harassen verwendet werden. Alles in allem wird aktuell max. 30-50% vom gesammelten Kunststoff effektiv zu Granulat verarbeitet. Der restliche Anteil landet als Brennstoff in Zementwerken. Es ist zudem zu erwähnen, dass sobald die Kunststoffe die Schweiz verlassen, der Stofffluss sehr schwierig zu überprüfen ist. Fazit: Das Kunststoffrecycling braucht noch Zeit. Die Recyclingquote muss auf mindestens 75% erhöht werden.

Aufgrund der erwähnten Gründe rät die Abfallberatung Oberwallis den Gemeinden, den Kunststoff im Moment weiterhin im Hauskehricht zu entsorgen und thermisch zu verwerten. Die Kehrichtverbrennungsanlage in Gamsen hat einen der höchsten Wirkungsgrade in der Schweiz. Mit der Verbrennung wird regional Strom und Dampf produziert. Zudem sind die Transportwege kurz. Sofern der Kunststoff im Hauskehricht entsorgt wird, wird dieser korrekt thermisch verwertet.

VW



Wir suchen dich!

Turnverein Täsch

Möchtest du deine Freizeit aktiv gestalten?
Hast du Interesse an Sport, Spiel und Spass innerhalb einer kleinen Gruppe?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Der Turnverein Täsch bietet folgende Angebote an:

Jeweils Montag

SOFT-Turnen 09.30 Uhr – 10.15 Uhr

Jeweils Mittwoch

Erwachsenenturnen 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Netzbball 20.00 Uhr – 21.15 Uhr

Auch zwischendurch erleben wir gemeinsam viele lustige Stunden:
Weihnachtsfeier, Skitag Zermatt, Partnerabend Netzbball, Fasnachtsessen, Mithilfe Zermatt Marathon, Vereinsausflüge Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich doch bei uns:

Kathrin Mooser, Präsidentin 079 560 04 46

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme und begrüßen dich gerne zu einer Schnupperstunde!

Gratulation

Jubiläum

Die Gemeinde gratuliert nachstehenden Personen zu ihrem Jubiläum:

- Willisch Ernestina, 09.08.1939
- Lauber Juliana, 04.09.1939
- Truffer Erich, 04.09.1939
- Imboden Anna, 12.09.1939

Wir wünschen allen für das neue Lebensjahr alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen.

VW

Herausgeber

Einwohnergemeinde Täsch

Artikel

MF	Mario Fuchs
KT	Klaus Tscherrig
AI	Amédée Imboden
CK	Christian Kohler
IG	Ivan Grand
VW	Verwaltung
EJ	Eva Jenni
DZ	Diego Zenklusen

Der Tarif für Ihr Inserat

Inserate für 1 Ausgabe

1 Feld	3 cm x 7 cm	Fr. 50.00
2 Felder	3 cm x 14 cm	Fr. 90.00
3 Felder	3 cm x 21 cm	Fr. 130.00

Inserate Jahrespauschale (4 Ausgaben)

1 Feld	3 cm x 7 cm	Fr. 180.00
2 Felder	3 cm x 14 cm	Fr. 240.00
3 Felder	3 cm x 21 cm	Fr. 350.00

Möchten Sie mit einem Inserat alle Einwohner der Gemeinde Täsch erreichen und für sich werben? Der Newsletter wird in über

400 Haushalten gelesen – vierteljährlich!

Der Newsletter erscheint am letzten Freitag der Monate Januar, April, Juli und Oktober – Redaktionsschluss ist jeweils der zweite Freitag des Monats.

Sind Sie interessiert? Für weitere Auskünfte und die Buchung des Inserats wenden Sie sich an die Gemeindeganzlei.

Sytse Visbeen

Physiotherapie in Täsch

Mein Name ist Sytse Visbeen. Ich stamme ursprünglich aus den Niederlanden und biete ab sofort in Täsch Physiotherapie, div. Massagen, Lymphdrainage und weitere Gesundheits- Behandlungen an. Das Studium habe ich in den Niederlanden absolviert. Nun arbeite ich seit sechs Jahren in der Schweiz, davon drei Jahre in Zermatt. Jede Behandlung wird individuell auf Ihren Gesundheitszustand und auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt. Mit ärztlicher Domizilverordnung sind sogar Behandlungen bei Ihnen zu Hause möglich. Mit ärztlicher Verordnung werden Behandlungen von der Grundversicherung Ihrer Krankenkasse übernommen. Selbstverständlich sind auch Behandlungen ohne ärztliche Verordnung möglich. Die Physiotherapie-Praxis befindet sich im ersten Stock im Haus Täschhorn. Parkplatz, behindertengerechter Eingang und Lift sind vorhanden. Ich freue mich sehr, die Einwohner von Täsch und Umgebung in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

Sytse Visbeen
Dipl. Physiotherapeut
Tel. 079 449 83 16
physio.taesch@gmail.com



**HEUTE
GEMEINDEVERSAMMLUNG
MIT MIKE MÜLLER**
Am Dienstag, 3. März 2020
um 20.00 Uhr in der
Mehrzweckhalle von Randa

Vorverkauf im Dienstleistungszentrum Randa
oder unter www.lapostevisp.ch

Sichere Dir bereits
jetzt ein Ticket!
Verkauf im
Dienstleistungszentrum
Randa oder unter
lapostevisp.ch

presented by



Neue Telefonzeiten

Die Gemeindeverwaltung passt die Telefonzeiten an. Per sofort werden fixe Blockzeiten eingeführt. Neu können Sie uns telefonisch morgens zwischen 08.00 Uhr und 11.00 Uhr sowie nachmittags zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr erreichen. Die Schalteröffnungszeiten bleiben bestehen.

Der Entscheid wurde unter anderem aufgrund des veränderten Kundenverhaltens gefällt. Zudem ist die Gemeinde überzeugt, dass mit der Anpassung die Produktivität bzw. Effizienz der Gemeindeverwaltung gestärkt werden kann. Wir bitten um Kenntnisnahme.

VW

Bietet Platz für bis zu 24 Kinder.

Mittagstisch Täsch

Seit Beginn des Schuljahres bietet die Gemeinde einen Mittagstisch an. 4 Mal pro Woche können hier die Kinder im Hotelsaal Täschhorn unter fachkundiger Aufsicht und Betreuung ihr Mittagessen einnehmen. Geleitet wird der Mittagstisch von Sandra Lauber und Heidi Koalik. Sie holen die Kinder von der Schule ab, nehmen mit ihnen das vom Hotel Täschlerhof gelieferte Essen ein und spielen mit den Kindern, bis diese wiederum vors Schulhaus zum Unterricht begleitet werden. Eltern können ihre Kinder fix oder auch sporadisch und nach Bedarf für den Mittagstisch anmelden. Auf der Homepage der Gemeinde befindet sich das Formular zur Anmeldung, welches einfach auszufüllen ist. Bei Fragen kann man sich an die Gemeinde oder die Schulleitung wenden. Die Kosten für den Mittagstisch betragen CHF 14.00. Der Mittagstisch bietet Platz für bis zu 24 Kinder. Die im Vorfeld durchgeführte Bedarfsabklärung hat gezeigt, dass die Eltern sich ein solches Angebot wünschen. Momentan nutzen es jedoch erst wenige Familien und die Gemeinde wird über eine Weiterführung im nächsten Schuljahr befinden müssen.

MF



Einblick in die Stadt "Viseu" in Portugal

Gerne möchten wir euch einen kleinen Einblick in die Stadt "Viseu" in Portugal gewähren. Seit über 600 Jahren findet jährlich ein riesiger Markt mit dem Namen «Feira de São Mateus» statt. Dieser wird zwischen den Monaten August und September organisiert. Nebst über 300 verschiedenen Ausstellern, gibt es ein grosses Vergnügungsangebot für Gross und Klein. Zusätzlich wird eine Bühne aufgestellt, wo verschiedene Sänger auftreten. Der Eintritt zum Marktareal ist kostenlos, nur an den Tagen, an denen Sänger spielen, wird eine Gebühr verlangt. Der Markt „Feira de São Mateus“ gilt als der älteste auf der iberischen Halbinsel. Letztes Jahr strömten bis zu 1'000'120 Besucher dort hin, um in verschiedenen Aromen, Traditionen, Geschichtserinnerungen und der Musik zu schwelgen, sowie einfach nur um Spass zu haben. Schaut vorbei, es gibt für alle was! Die Stadt verfügt über zwei grosse Einkaufszentren. Eines ist der «Palácio do Gelo». Im Innern befindet sich eine Kunsteisbahn, die das ganze Jahr über zum Schlittschuhlaufen geöffnet ist und eine Bar mit Kunstwerken aus Eis. Weiter bietet Viseu verschiedene Museen und eindruckliche Monumente. Ein Besuch in Viseu lohnt sich auch für euch Täscherinnen und Täscher.

Vamos conhecer um pouco de uma cidade em Portugal chamada Viseu. Acolhe uma feira anual que se realiza ha mais de 600 anos. (feira de São Mateus) Durante de mais de um mês,entre agosto e setembro. Tem uma grande área de diversões,outra para a feira e um palco para vários artistas. So com entrada paga no dias que tem concertos. Com cerca de 300 expositores. E consideranda a mais antiga da península ibérica. A edição anterior de 2018 recebeu 1 000 120 visitantes. E uma feira que reúne sabores,tradições,memórias,diversões, história e música para todos! A cidade tambem tem dois grandes centros comerciais,vários museus e monumentos. Venha visitar viseu.

EJ



Mitarbeiter der Gemeinde Täsch

Beschreibe dich kurz

Mein Name ist Aisha Volken. Ich bin 23 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in St. German und ab der 6. Klasse in St. Niklaus. Seit September 2019 arbeite ich auf der Gemeindekanzlei als Stellvertretung Gemeindeschreiber und Sachbearbeiterin.



Was unternimmst du gerne an deinen freien Tagen?

An meinen freien Tagen unternehme ich am liebsten etwas mit meinen Freunden oder meiner Familie. Ansonsten lese ich auch gerne ein spannendes Buch.

Was hat dich bewegt in der Gemeinde Täsch zu arbeiten?

Meine Ausbildung konnte ich auf der Gemeinde St. Niklaus absolvieren. Nach meiner Lehre arbeitete ich zwei Jahre weiter auf der Verwaltung. Anschliessend habe ich die Berufsrichtung gewechselt und arbeitete für eine Immobilienfirma. Während dieser Zeit habe ich gemerkt, dass die Arbeit auf der Verwaltung besser zu mir passt und ich wieder bei einer öffentlichen Verwaltung arbeiten will.

Was macht dir am Meisten Freude an der Arbeit?

Wenn ich den Menschen weiterhelfen kann.

Wo möchtest du deine nächsten Ferien verbringen?

Ein grosser Wunsch von mir ist, nach New York zu reisen. Die grosse Metropole mit der Schnelllebigkeit fasziniert mich sehr. Gerne würde ich im nächsten Jahr «die Stadt die niemals schläft» bereisen.

Wolltest du bereits als Kind die kaufmännische Lehre machen?

Gar nicht. Als Kind wollte ich immer Anwältin oder Psychologin werden.

Erscheinungsweise: Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober
Redaktionsschluss: Zweiter Freitag im Erscheinungsmonat um 17:00 Uhr
Verteiler: Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt
Onlineausgabe/ Informationen: www.taesch.ch

Textannahme: kanzlei@taesch.ch
Inserate: Informationen unter www.taesch.ch

Gestaltung & Druck:



GOOSNIK
goosnik.com